

✓ Der Obertraublinger

DIE CSU-ORTSVERBÄNDE DER GEMEINDE OBERTRAUBLING
- INFORMATIONEN FÜR ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER -

2/3 ARBEIT DES GEMEINDERATS
Transparenz ist alles!

4 NEUES IN OBERTRAUBLING
Neuwahlen und Bundestagskandidatur

5 OBERHINKOFEN
Grüngutschütten und Vorschau

6 FRAUEN-UNION
Spielplatz-Aktion

7 FRAKTIONSARBEIT WÄHREND DER CORONA-KRISE
Fraktionssitzung am Bäumelhof - mit Mütze, Schal und Abstand

8 GESICHTER
der CSU-Familie



09/2021

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

nach längerer Pause erscheint nun endlich wieder ein „Obertraublinger“.

Die vergangenen fast anderthalb Jahre waren für uns alle eine große Herausforderung. Vieles von dem, was wir in den letzten Monaten erlebt haben, hätte sich noch Anfang 2020 niemand vorstellen können. Und dennoch: Wir haben vieles überstanden – unser Land steht im internationalen Vergleich im Umgang mit dieser größten Krise seit dem zweiten Weltkrieg gut da und die Impfung tut ihr Übriges, dass wir irgendwann hoffentlich zur Normalität zurückkehren können. Helfen wir weiter zusammen, Ärmel hoch!

Mit einem „Corona-Rückblick“ wollen wir die hinter uns liegende Zeit Revue passieren lassen. Wir wollen in dieser Ausgabe aber auch nach vorne blicken: Für Wirtschaft und gesellschaftliches Leben ist jetzt eine Zeit des Aufbruchs. Auch die CSU Obertraubling bricht in eine neue Zukunft auf. Der Generationenwechsel im Vorstand wurde eingeläutet und ich darf seit Juli als

Nachfolger von Wolfgang Viehbacher den Ortsverband als Vorsitzender durch die nächsten zwei Jahre führen. Mein großer Dank gilt meinem Vorgänger für die sechseinhalb Jahre, die er sich in schwierigen Zeiten in den Dienst der CSU Obertraubling gestellt hat. Es freut mich sehr, dass er uns im neuen Vorstand weiter unterstützt.

Trotz aller Widrigkeiten waren wir im letzten Jahr nicht untätig. Ein kurzer Rückblick über wichtige Themen der aktuellen Gemeindepolitik und ein Bericht über die Bemühungen von FU und CSU-Fraktion um bessere Spielmöglichkeiten für die Kinder der Gemeinde runden diesen „Obertraublinger“ ab.

Nach schwierigen Zeiten steht im September nun eine wichtige Entscheidung für unser Land bevor. Bei der Bundestagswahl sind wir alle aufgerufen, den Kurs der Republik für die kommenden vier Jahre zu bestimmen. Wie eingangs erwähnt sind wir im internationalen Vergleich gut durch die Krise gekommen. Dass im Umgang mit bisher nie dagewesenen Herausforderungen und einer zunächst unerforschten Krank-

heit nicht alles gleich gelingen kann, ist eine Sache. Denen nachzulaufen, die mit vermeintlichen, „einfachen“ Antworten die Menschen für politische Extreme ködern, eine andere. Überlassen wir ihnen nicht das Feld, gehen wir alle zur Wahl!

Nur mit wirtschaftlicher Stabilität kann unser Land endgültig aus der Krise kommen und dafür steht besonders die Unionsfamilie. Wir bitten Sie um Ihre beiden Kreuze für die CSU. Unterstützen wir mit unserer Stimme die bayerische Stimme in Berlin – und als Obertraublinger auch Simon Ettl, der auf der Landesliste für den Bundestag kandidiert.

Nun wünsche ich Ihnen eine interessante Lektüre.

Bleiben Sie gesund!
Ihr

Simon Wagner

Ortsvorsitzender CSU Obertraubling

NÄHER AM MENSCHEN



✓ BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT

09/2021
Der Obertraublinger

CSU
Ortsverband Obertraubling



Seit über einem Jahr ist der neue Gemeinderat nun im Amt. Mit der **konstituierenden Sitzung** am Montag, dem 11. Mai 2020, in der Mehrzweckhalle Obertraubling nahm das im März 2020 neugewählte Gremium seine Tätigkeit auf – damals ganz im Zeichen des ersten Lockdowns mit Abstand und der zu dieser Zeit erst aufkommenden Maskenpflicht. Die CSU-Fraktion hatte zuvor Jürgen Hofer im Amt des Fraktionsvorsitzenden bestätigt und Dr. Matthias Ruckdäschel zu seinem Stellvertreter gewählt.

Vieles war neu: Neue Mitglieder, ja sogar eine neue Fraktion gehörten dem Gemeinderat an. In den Reihen der CSU waren Wolfgang Viehbacher, Simon Wagner und Josef Zirngibl neu dabei. Anni Langensteiner, Petra Rothammer, Barbara Völkl, Gottfried Gruber und Josef Heigl gehörten dem Gremium dagegen leider nicht mehr an. Doch auch für Franz Aukofer und Dominik Bäumel, die ebenso wie Jürgen Hofer und Dr. Matthias Ruckdäschel bereits in der letzten Wahlperiode im Gemeinderat saßen, hatte sich vieles verändert. So tagte man 2020 zunächst weiter in der Mehrzweckhalle, später in der Aula der Hermann-Zierer-Schule und **bis heute fand keine Sitzung im Ratssaal statt.**

Gleich am Anfang stand eine Enttäuschung für die CSU: Bei der **Wahl des 2. Bürgermeisters** trat Wolfgang Viehbacher gegen den Amtsinhaber Rainer Sinn an. Hofer schlug Viehbacher dem Gremium zur Wahl vor. Die-

ser wollte sich als 2. Bürgermeister für eine lebenswerte, lebenswerte und zukunftsorientierte Gemeinde einsetzen. Man sah es außerdem als Verpflichtung dem Wählerwillen gegenüber an, denjenigen, der bei der Gemeinderatswahl nach Bürgermeister Graß die zweitmeisten Stimmen erhalten hatte, zum 2. Bürgermeister zu wählen. Leider konnte er damit nicht die Mehrheit des Gemeinderats überzeugen, die knapp Sinn, der von allen Gemeinderatsmitgliedern bei der Kommunalwahl die wenigsten Stimmen erhalten hatte, wiedergewählte.

Relativ bald darauf wurde dann der **Haushalt 2020** verabschiedet. Bei den Beratungen stockte das Gremium auf CSU-Antrag die Mittel für die EDV-Ausstattung der Schule auf. Auch in den kommenden Jahren sollen dafür je 20.000 Euro im Finanzplan zur Verfügung gestellt werden, da das Thema „digitale Schule“ immer wichtiger werde. Die immer noch andauernde Pandemiesituation hat diese Entwicklung inzwischen weiter verstärkt. Die CSU sah hierin eine wichtige Investition in die Zukunft. Außerdem wurden auf eine Anregung der CSU-Fraktion hin 50.000 Euro für einen möglichen Bau von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Gemeinde in den Finanzplan eingestellt. Die Gemeinde soll durch die Eigenproduktion einerseits den deutlich gestiegenen Stromkosten entgegenwirken, andererseits aber auch mit gutem Beispiel vorangehen.

Ein „Drama“ war 2020 schließlich die turnusgemäße **Neuvergabe der Schülerbeförderung** für die Schuljahre 2020 bis 2024. Bereits 2019 gab es Diskussionen über die Beförderung der Kinder aus Piesenkofen und Niedertraubling, die sogar zu einer Protestaktion führten. Deshalb war damals vereinbart worden, vor der Neuausschreibung die Situation neu zu besprechen und die Routen gegebenenfalls umzuplanen – je nachdem, welche Schülerinnen und Schüler künftig über den gesetzlichen Anspruch hinaus befördert werden sollen. Leider wurde dies versäumt. Die Entscheidung über die vorliegenden Angebote wurde daher vertagt. Da sich bei einer rechtlichen Prüfung herausstellte, dass die drei Angebote alle entweder fehlerhaft oder unwirtschaftlich waren, konnte glücklicherweise nach Aufhebung der Ausschreibung eine Neuausschreibung erfolgen – öffentlich ist das Ergebnis im Sinne von Eltern und Kindern.



FAHRRADFREUNDLICHE GEMEINDE

Im vergangenen Jahr wurde auch das Radwegekonzept des Landkreises Regensburg vorgestellt. Dieses unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erstellte Konzept sieht auch einige Maßnahmen für das Gemeindegebiet Obertraubling vor. Schon lange sind mehr und bessere Radwege in Obertraubling nötig. Es wird Zeit, dass die längst überfälligen Radwege realisiert und weitere Maßnahmen zu Gunsten der Radfahrer in Obertraubling ergriffen werden. Die CSU hat in diesem Zusammenhang bereits **im Juni 2020 einen ausführlichen Antrag** an den Gemeinderat gestellt, der lange diskutiert wurde. Viele Maßnahmen wurden vorgeschlagen, doch passiert ist bisher fast gar nichts. Die Radwege zwischen Obertraubling und Gebelkofen oder auch auf den Strecken Oberhinkofen-Höhenhof/Tenacker, Niedertraubling-Mangolding bzw. Scharmassing-Oberisling lassen auf sich warten. Die Ortsdurchfahrten von Piesenkofen und Obertraubling sind nach wie vor gefährlich und die Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof bestenfalls dürftig, denn ein teures Rad lässt man dort lieber nicht stehen. Auch viele nicht-bauliche Maßnahmen standen zur Diskussion, beispielsweise im Hinblick auf die



Beschilderung mancher Strecken. Auch wenn die Gemeinde nicht für alle Projekte selbst verantwortlich ist (Zuständigkeiten liegen teilweise auch beim Kreis oder beim Freistaat Bayern), waren sich die Mitglieder des Gemeinderats aber doch weitgehend einig, dass die Gemeinde das Ihre beitragen müsse, die Situation für Radfahrer zu verbessern. Manche Ideen wurden der Verwaltung zur Prüfung mitgegeben. Doch von Ergebnissen war bisher leider noch nichts zu hören.

Dass uns das wohl größte Problem unserer Gemeinde, der **tägliche Verkehrskollaps**, noch länger begleiten wird, sieht man aber nicht nur am teilweise fehlenden Engagement für Radfahrer. Außer einigen offiziellen Äußerungen zur Ortsumfahrung Niedertraubling mit „Stich“ im Rahmen der behördlichen Beteiligung an der Bauleitplanung der Stadt Neutraubling sind **offenbar noch keine großen Fortschritte** bei diesem Thema zu verzeichnen.

FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE

Obertraubling soll familienfreundlich sein, das liegt besonders der CSU am Herzen. Neben den Bemühungen um gute Spielmöglichkeiten für Kinder (Artikel FU Seite 6) war es der CSU-Fraktion daher ein Anliegen, den Eltern die **Gebühren** für coronabedingt nicht in Anspruch genommene **Kindergartenbetreuung** zu erlassen. Darüber herrschte im Gemeinderat glücklicherweise große Einigkeit. Ebenso erfreulich war, dass auf einen Vorschlag aus der CSU-Fraktion hin dann auch die Mittel für

die **Kinder- und Jugendfreizeit** in den Sommerferien 2020 aufgestockt wurden. Damit konnte das Angebot unserer Jugendpflegerin ausgeweitet werden, die sich mit viel persönlichem Einsatz darum kümmerte, die Kinder und Jugendlichen in schwierigen Zeiten nicht im Stich zu lassen, wenn beispielsweise die Vier-Tagesfahrten des Landkreises ausfielen und viele andere Freizeitmöglichkeiten geschlossen waren.

Die Planung des neuen **Kindergartens Sonnenschein**, der in Piesenkofen gebaut werden soll, kommt nun auch endlich weiter voran. Die CSU hätte sich zwar auch einen Standort in Gebelkofen vorstellen können, aber vielleicht ist das beim nächsten Kindergarten möglich. Die Entwürfe des neuen Kindergartens fanden jedenfalls breite Zustimmung im Gemeinderat.

TRANSPARENTE GEMEINDEPOLITIK

Transparenz ist alles. Darum hat die CSU-Fraktion im vergangenen Jahr einen Antrag für **ungehinderte Information der Gemeinderatsmitglieder** eingereicht und diesen mit Unterstützung knapp durch den Gemeinderat gebracht. Im Gegenzug unterstützte die CSU einen Antrag, die **Protokolle** öffentlicher Gemeinderatssitzungen auf der **Homepage** der Gemeinde allen Bürgerinnen und Bürgern frei zugänglich zu machen.

Freie Information für alle ist der CSU wichtig, nicht umsonst hat die CSU zuletzt auch schon mal einen Tagesordnungspunkt, der die Bauleitplanung in Gebelkofen betraf, per Geschäftsordnungsantrag aus der nicht-öffentlichen in die öffentliche Sitzung vorziehen lassen. Daher gilt: **Sprechen Sie uns Gemeinderäte gerne jederzeit an**, wenn Sie Fragen zur Gemeindepolitik haben. Wir erklä-

ren gerne, wie wir zu Entscheidungen kommen, hören uns aber auch gerne Ihre Vorschläge und Ihre Sicht der Dinge an. **So verstehen wir unseren Wählerauftrag.**

Simon Wagner
Gemeinderatsmitglied
Ortsvorsitzender CSU Obertraubling / 3



NEUIGKEITEN CSU OBERTRAUBLING

SIMON WAGNER NEUER ORTSVORSITZENDER DER CSU OBERTRAUBLING

Die Mitgliederversammlung des CSU-Ortsverbandes Obertraubling wählte am Donnerstag, dem 15. Juli 2021, Simon Wagner zum neuen Vorsitzenden.

Der 26-jährige Physiker übernimmt das Amt von Wolfgang Viehbacher, der nach sechseinhalb Jahren nicht mehr angetreten war und Wagner künftig als stellvertretender Ortsvorsitzender unterstützt. Wagner gehörte zuvor bereits seit 2017 dem Ortsvorstand in verschiedenen Funktionen an. Seit Mai 2020 ist er jüngstes Mitglied des Obertraublinger Gemeinderates.

Neben Viehbacher wurden mit Sophie Rothhammer und Simon Ettl zwei junge CSUler zu Stellvertretern gewählt und damit der Generationenwechsel weiter vorangebracht. Christine Paul konnte als neue Schatzmeisterin gewonnen werden, Rainer Tetzlaff als Schriftführer. Das neugeschaffene Amt des Digitalbeauftragten übernimmt Jürgen Hofer.

Beisitzer im neuen Ortsvorstand sind Dominik Bäumel, Matthias Beer, Markus Eichhoff, Doris Huchel, Anni Langensteiner, Elisabeth Lehner, Markus Schober und Florian Waitl.

Bernhard Hammermeier und Thomas Steidl wurden als Kassenprüfer gewählt.

In seiner Antrittsrede bat der neue Ortsvorsitzende Wagner die Mitglieder um besondere Unterstützung für den Obertraublinger JU-Vorsitzenden Simon Ettl, der bei der kommenden Bundestagswahl als Kandidat auf der Landesliste antritt. Auch darüber hinaus hoffe er auf die Mithilfe aller in den kommenden zwei Jahren. Die CSU in der Gemeinde Obertraubling sei die treibende politische Kraft, die die Zukunft gestalten und nicht die Vergangenheit verwalten wolle.

Pressemitteilung



Der neue Vorsitzende der CSU Obertraubling Simon Wagner mit seinem Vorgänger Wolfgang Viehbacher bei der Amtsübergabe
Foto: Simon Ettl

EIN OBERTRAUBLINGER FÜR DEN BUNDESTAG

Wenn am 26. September 2021 die Bundestagswahl stattfindet, ist dies auch für die CSU Obertraubling ein besonderer Tag.

Unser stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender und Vorsitzender der Jungen Union Simon Ettl kandidiert bei der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag.

Bundestag und Obertraubling - da war doch was ...



CSU-Ortsvorsitzender Simon Wagner und CSU-Fraktionsvorsitzender Jürgen Hofer unterstützen den Obertraublinger Listenkandidaten Simon Ettl
Foto: Berli Berlinski



Mit Simon Ettl kandidiert ein Obertraublinger für den Deutschen Bundestag
Foto: Berli Berlinski

Bereits zweimal konnte die CSU Obertraubling Bundestagsabgeordnete stellen. Während von 1980 bis 2002 Benno Zierer unsere Region in Bonn und Berlin vertreten durfte, saß Maria Eichhorn von 1990 bis 2009 im Parlament.

29 Jahre lang war also ununterbrochen mindestens ein Obertraublinger im Deutschen Bundestag. Nach zwölf Jahren Abstinenz steht in diesem Jahr erstmals wieder ein Kandidat aus unserer Gemeinde zur Wahl.

Simon Ettl ist 23 Jahre jung und mittlerweile seit sechs Jahren Teil unserer CSU-Familie. Der Finanzwirt ist in seiner Freizeit als Fußballschiedsrichter auf Sportplätzen im ganzen

Freistaat unterwegs und auch im Schützenverein Edelweiß Piesenkofen ist er als aktives Mitglied dabei. Außerdem ist er Mitglied im Pfarrgemeinderat der Pfarrei St. Georg.

Bei der Wahl am 26. September vertritt Simon den Landkreis Regensburg auf der Landesliste der CSU. Er unterstützt dabei den Direktkandidaten Peter Aumer, der sich auch in seiner dritten Amtszeit für unsere Region in Berlin einsetzen möchte.

Für ein starkes Obertraubling in Berlin heißt es am 26. September 2021 also: Auch mit der Zweitstimme CSU wählen!

CSU OBERHINKOFEN

GRÜNGUTSCHÜTTEN

Schnell, ohne Auto und im eigenen Ortsteil sein Grüngut entsorgen können - das und mehr - sollte mit dezentralen Schütten in den Ortsteilen Obertraubling, Oberhinkofen, Piesenkofen und Gebelkofen ermöglicht werden.

Die Findung geeigneter Plätze hierfür stand am 22.02.2021 auf der Tagesordnung.

In der Gemeinderatssitzung wurde keiner der von der Verwaltung vorgeschlagenen Standorte in Oberhinkofen als (perfekt) geeignet erachtet, denn sie lagen im Naherholungsge-

biet oder zu abgelegen, boten zu wenig Platz, hatten eine schlechte Kanal-Anbindung etc.

Auch stellte sich die zwischenzeitlich sogar beschlossene Alternative als unpassend heraus.

Darauffin blieb die CSU-Fraktion nicht untätig, hat detailliert recherchiert, einen neuen, fünften Standort erarbeitet und dem Gremium vorgestellt, das diesen nun auch beschlossen hat. Die Grüngutschütte soll in der Nähe des Sportplatzes errichtet werden.

Wir sind überzeugt, dass die Schütte nun optimal platziert ist und so den Ansprüchen und Interessen unserer Oberhinkofener Bürgerinnen und Bürger gerecht wird.

Josef Zirngibl
Gemeinderatsmitglied
Ortsvorsitzender CSU Oberhinkofen

VORSCHAU



NEUWAHLEN 2021

Wir werden die Jahreshauptversammlung nach den Sommerferien abhalten. Bei den Neuwahlen wird die neue Vorstandschaft bis 2023 bestimmt. Wir werden, gemäß dem Motto „klein, aber oho!“ selbstständig und unabhängig bleiben und darauf sind wir stolz!

WEINFEST

Das 5. Oberhinkofener Weinfest am 19.10.2019 war ein voller Erfolg. Alle - egal ob jung oder alt, aus allen Obertraublinger Ortsteilen oder aus den Nachbargemeinden, von den Vereinen oder von der CSU - waren sich einig: SCHEE WAR'S! Umso schwerer fiel es uns, dass 2020 coronabedingt keine Weinverkostung stattfinden konnte.

Diese Zwangspause wollen wir schnell abhaken und 2021 einen neuen Anlauf wagen. So möchten wir diesen noch recht neuen Event nach und nach zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender entwickeln bzw. ausbauen. Am 22.10.2021 um 19:07 Uhr soll es so weit sein. Wir freuen uns schon jetzt auf Sie und auf einen kurzweiligen Schlemmer-Abend!

NACHRUUF

Der CSU-Ortsverband Oberhinkofen trauert um
Herrn Georg Gattinger

Verstorben am 23.04.2020 im Alter von 89 Jahren

Georg Gattinger war von 1966-1971 erster Bürgermeister der damals selbstständigen Gemeinde Oberhinkofen.

1960-1966 und 1972-1978 war er Mitglied des Gemeinderats.

Im Grundstücks- und Bauausschuss brachte er seinen großen Erfahrungsschatz ein und vertrat dort die Interessen seines Heimatortes.

Georg Gattinger stellte selbstlos seine Hofstelle zur Verfügung und ermöglichte so die Errichtung des überregional bekannten und beliebten Heimatmuseums.

Für sein unermüdliches Engagement, seinen herausragenden Einsatz und seine stete Hilfsbereitschaft

wurde er, auch von seiner CSU, viele Male geehrt. So wurde ihm die Verdienstmedaille der Gemeinde Obertraubling verliehen.

Später wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde Obertraubling ernannt.

Auch unserem Ortsverband, welchem er knapp 55 Jahre die Treue hielt, stand er immer mit Rat und Tat zur Seite. Hierfür sind wir ihm zu aufrichtigem Dank verpflichtet. Wir verlieren mit „Girgl“ nicht nur ein rühriges Mitglied, sondern auch einen guten (Partei-) Freund.

Wir werden Herrn Georg Gattinger stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Georg Gattinger, wie wir ihn kannten und in Erinnerung behalten
Foto: Familie

✓ SPIELPLATZ-AKTION

ZWISCHENBILANZ DER FRAUEN-UNION OBERTRAUBLING

Unsere gemeinsame Aktion mit Kindern, Eltern und Großeltern
Sommer 2019 bis Sommer 2021

• DAS HABEN UNS FAMILIEN VOR ORT BERICHTET ...

• DAS IST DANN PASSIERT ...

✓ SPIELPLATZ OLYMPIASTRASSE

Gefahr für spielende Kinder

2019 wurde die Sicherheitsabgrenzung zur viel befahrenen Olympiastrasse ersatzlos abgebaut. Wir haben uns nach diesem Hinweis junger Familien sofort um einen Wiederaufbau gekümmert.

Hinweise auf fehlende regelmäßige Pflege der Spielgeräte und Spielflächen

Eigentlich einfach: Eltern und Großeltern wünschen sich für ihre Kinder gepflegte Spielgeräte und saubere Spielflächen. Der gemeinsame Ortstermin zeigte die Mängel deutlich.



Eilantrag der damaligen CSU-Gemeinderätin Petra Rothammer
Dadurch folgte der unverzügliche Aufbau einer mobilen Sicherheitsabgrenzung. Die erneute Installation einer fest verankerten Abgrenzung folgte im Frühjahr 2020.

Komplette Neugestaltung

Das hat auch uns sehr positiv überrascht: Nach Bekanntwerden unserer Spielplatz-Besichtigung und der Veröffentlichung der sichtbaren Mängel wurde kurzerhand beschlossen, den gesamten Spielplatz abzubauen und mit neuen Spielgeräten auszustatten.

✓ SPIELPLATZ AM HÖFLINGER RING - WIEGENÄCKERWEG

Kann ein Spielplatz für Jahre verschwinden?

Ja, leider! Warum dieser Spielplatz Anfang 2019 komplett abgebaut wurde, ist nicht nachvollziehbar. Ebenso die Tatsache, dass dem Gemeinderat als alternative Nutzung ein Vorschlag für PKW-Stellplatzflächen vorgelegt wurde.

Spielplatz bleibt Spielplatz!

Die Parkplätze sind vom Tisch - der Spielplatz ist seit Juli 2021 wieder da!



✓ SPIELPLATZ ALTE WALHALLASTRASSE

Ein Ergebnis der Spielplatz-Aktion: Kinder lieben es, mit Wasser zu bauen und zu spielen.

Auffallend ist, dass es in Obertraubling keinen Spielplatz mit Wasser gibt. Familien fahren deshalb häufig zu Spielplätzen in den Nachbargemeinden.

Anni Langensteiner, unsere ehemalige CSU-Gemeinderätin, hat das Thema „Spielen mit Wasser“ immer wieder im Gemeinderat angestoßen. Leider folgten darauf nur Ablehnungen.



Antrag „Spielmöglichkeiten mit Wasser“ der CSU-Fraktion

Wie im Antrag dargestellt, ist das Prinzip sehr einfach: Wasser wird vom Hydranten mit einem Wasserschlauch in den Spielplatz geleitet. Mit dieser sehr einfachen Umsetzung wurde der Spielplatz an der Luckenpainter Straße in Thalmassing als „Schönster Spielplatz des Landkreises Regensburg 2019“ prämiert. Jetzt müsste es in Obertraubling auch klappen!

✓ SPIELPLATZ GEORG-BÄUMEL-SIEDLUNG

Viele junge Familien und sehr begrenzte Spielmöglichkeiten

Seit 2019 sind wir im Austausch mit jungen Familien vor Ort. Die Gespräche und Begehungen in der Georg-Bäumel-Siedlung zeigen sehr deutlich, dass die Spielmöglichkeiten in dieser Siedlung für Kinder leider sehr begrenzt sind.



Antrag „Spielmöglichkeiten mit Wasser“ der CSU-Fraktion

Im Bereich der Georg-Bäumel-Siedlung könnte das Areal am Lilienthalweg als zusätzliche Spielfläche genutzt werden. Das natürliche Gelände bietet sich hervorragend an. Ein sehr gutes Beispiel dafür ist der Spielplatz „Wenzenbacher Aue“.



Den CSU-Antrag „Spielmöglichkeiten mit Wasser“ können Sie gerne nachlesen: <https://www.csu.de/verbaende/ov/obertraubling/antraege/juli-2021/spielplatz/>

TERMINE

SAMMELAKTION VOM 30.08.2021 - 30.09.2021

Wir sammeln Brillen und intakte Handys für den Verein LETLIFERS for future e.V., der regionale Entwicklungshilfeprojekte in Gambia und Nigeria unterstützt.
Abgabestellen: St. Georgs-Apotheke und Gasthof Stocker, Obertraubling

✓ FRAKTIONSARBEIT WÄHREND DER CORONAKRISE



Eine der Fraktionssitzungen am Bäumelhof - mit Abstand und warmer Kleidung Foto: Matthias Ruckdäschel

Die Corona-Epidemie hat dazu geführt, dass seit Frühjahr 2020 das **Parteilieben fast zum Stillstand** kam. Unser alljährliches Starkbierfest in Oberhinkofen musste kurzfristig abgesagt werden, Bürgerfest, Kartoffelfest sind ausgefallen. Vereinssitzungen waren bis zum Sommer 2021 (!) nicht möglich - trotz mancher Lockerungen anderorts.

Auch die **Arbeit der Fraktion** war erschwert. Ihr wurden zwar Treffen zugestanden, aber leicht war es nicht. Oft haben wir uns in der Maschinenhalle beim Bäumelhof getroffen - mit Mütze, Handschuhen und Abstand. Das war wichtig, denn es gab viel zu tun - auch und gerade wegen Corona.

Ein paar Beispiele:

Wir konnten nach intensiven Diskussionen erreichen, dass der Gemeinderat die Vergabe der **Schulbusse** in seiner Juli-Sitzung zurückgestellt hat. Wäre der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt, hätten wir zu wenig Busse gehabt. Wir haben uns vehement dafür eingesetzt, dass auf Grundlage einer zuverlässigen Bedarfsprognose ein geeigneter Fahrplan erstellt und mehr Busse bestellt werden. So konnte in der Sitzung im August (kurz vor knapp) erreicht werden,

dass die Kinder nicht zu früh oder zu spät in die Schule kommen und im Bus genügend Platz haben. Die kürzlich vom Gemeinderat beschlossenen Mittagsfahrten zeigen, dass das auch mit Blick auf Corona der richtige Weg war. Denn das Infektionsgeschehen spielt sich auch in Bussen ab. Wir werden uns dafür einsetzen, dass auch im nächsten Jahr die Beförderung unserer Kinder gut gelingt.

Zum Jahreswechsel - kurz vor Wiedereröffnung der Schulen - haben wir vorausschauend dafür plädiert, in der Grundschule **Luftfilter** anzuschaffen. Nach unserem Hinweis auf staatliche Fördermöglichkeiten ist die Schule nun gut ausgestattet und auch für das kommende Schuljahr auf die nahe „4. Welle“ vorbereitet.

Während der Corona-Krise boomte auch der **Radverkehr**. Es ist deshalb gut, dass wir schon vor über einem Jahr einen umfassenden Antrag für ein fahradfreundliches Obertraubling gestellt haben. Unser Antrag hat seit Oktober zu ersten verkehrlichen Verbesserungen für Radfahrer in Obertraubling geführt. Es muss sich aber noch mehr tun. Wir werden dranbleiben.

Gut war es auch, dass wir uns früh für die **Digitalisierung** der Gemeinde eingesetzt haben. Mit tatkräftiger Unterstützung des neuen Geschäftsleiters und der Verwaltung haben wir nun ein digitales Rats-Informationssystem. Das macht die Arbeit des Gemeinderats nicht nur leichter, sondern auch transparenter. Auf **Transparenz** im Gemeinderat legen wir schon seit dem Jahr 2014 großen Wert. Dazu haben wir zuletzt im Sommer 2020 wieder entsprechende Anträge gestellt. Die Digitalisierung ist ein richtiger Schritt in die Zukunft, für den die CSU-Fraktion schon lange plädiert.

Das **Infektionsrisiko** für die Mitglieder des Gemeinderats und der Verwaltung während der Sitzungen war aus unserer Sicht zu **reduzieren**. Die CSU-Fraktion hat deshalb vorgeschlagen, übergangsweise die Kompetenzen des Bürgermeisters Rudi Graß zu stärken. So sollten die (z.T. sehr langen) Tagungen des Gemeinderats aufs Wesentliche konzentriert werden. So wurde es auch beschlossen (viel geändert hat sich allerdings nicht). Gelegentlich haben wir auch auf die Funktionsfähigkeit des CO₂-Messgeräts und die Notwendigkeit des Lüftens während der Sitzung hingewiesen. Im Ergebnis freuen wir uns, dass sich bis zum heutigen Tage - mutmaßlich - kein Teilnehmer der Gemeinderatsitzungen mit Covid-19 infiziert hat.

Unser Fazit: Bis zum heutigen Tage haben alle Fraktionen im Gemeinderat und die Verwaltung die Krise gut gemeistert und die Gemeinde Obertraubling auch in dieser Zeit vorangebracht. Wir machen weiter so.

Dr. Matthias Ruckdäschel
Gemeinderatsmitglied
Stellv. Fraktionsvorsitzender

NACHRUUF

Der CSU-Ortsverband Obertraubling trauert um
Herrn Benno Zierer MdB a.D.
Verstorben am 27.04.2021 im Alter von 87 Jahren

**„Bayern ist unsere Heimat,
Deutschland unser Vaterland,
Europa unsere Zukunft!“**

Es gibt wohl wenige, die das bekannte Zitat von Franz Josef Strauß so verkörperten wie unser Benno Zierer.

Für unseren Ortsverband war Benno immer da und bis zuletzt ein großartiger Botschafter für die Obertraublinger CSU.

Wie kein anderer setzte er sich während seiner langen Zeit als Kommunalpolitiker und Bundestagsabgeordneter stets für seine Region, die Heimat ein. Gleichzeitig galt sein großer Einsatz unserem Vaterland, der Bundesrepublik Deutschland, dessen Zukunft er nur in einem geeinten Europa sah.

Dafür sind wir zutiefst dankbar und haben höchsten Respekt vor seinem Lebenswerk. Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

Wolfgang Viehbacher
Gemeinderatsmitglied
Stellv. Ortsvorsitzender



22 Jahre vertrat Benno Zierer unseren Wahlkreis und damit „sein“ Obertraubling im Bundestag
Foto: Familie



GESICHTER DER CSU-FAMILIE

09/2021
Der Obertraublinger



Franz Aukofer
Gemeinderatsmitglied



Dominik Bäuml
Gemeinderatsmitglied



Simon Ettl
Ortsvorsitzender JU Obertraubling
Stellv. Ortsvorsitzender
CSU Obertraubling



Jürgen Hofer
Gemeinderatsmitglied
Fraktionsvorsitzender



Thomas Neuburger
Ortsvorsitzender CSU Gebelkofen



Christine Paul
Ortsvorsitzende FU Obertraubling



Sophie Rothammer
Stellv. Ortsvorsitzende
CSU Obertraubling



Dr. Matthias Ruckdäschel
Gemeinderatsmitglied
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Wolfgang Viehbacher
Gemeinderatsmitglied
Stellv. Ortsvorsitzender
CSU Obertraubling

Foto: Zacharias



Simon Wagner
Gemeinderatsmitglied
Ortsvorsitzender
CSU Obertraubling



Josef Zirngibl
Gemeinderatsmitglied
Ortsvorsitzender
CSU Oberhinkofen

Sie haben Fragen/Anregungen/
konstruktive Kritik!?
Sie wollen sich informieren/politisch
engagieren!?
Wenn ja, dann melden Sie
sich gerne bei uns.

Wir freuen uns auf Ihr
Feedback und werden
gerne individuell auf Sie
und Ihre Bedürfnisse
eingehen!



IMPRESSUM

Vi.S.d.P.: CSU-OV Obertraubling,
Simon Wagner, Am Steinbühl 15a,
93083 Obertraubling
csu-obertraubling.de

Fotos: siehe Text & privat

Layout & Druck:

Werbemanufaktur Regensburg